

Presseinformation

Nr. 1/2022 – 27. April 2022

Das Jobcenter im Waschcafé

Für viele Menschen ist es einfacher, Kontakt mit dem Jobcenter an einem „vertrauten Ort“ aufzunehmen.

„Unser Ziel ist es, da zu sein, wo Ratsuchende unsere Unterstützung brauchen und sich wohlfühlen“, so Frau Kreimendahl, Standortleiterin der Standortes Wermelskirchen vom Jobcenter Rhein-Berg. Die gute Zusammenarbeit der **Initiative „Willkommen in Wermelskirchen“** und der Mitarbeitenden des Jobcenters Rhein-Berg hat sich bewährt.

In dem **KOMM-AN-Treffpunkt Waschcafé** in Wermelskirchen kommen Menschen nicht nur um zu waschen, sondern auch um sich zu einem netten Pläuschchen bei einer Tasse Kaffee oder Tee zu treffen. **Mitarbeitende des Jobcenters Rhein-Berg** bieten dort Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, unbefangen und frei vom Gefühl einer „Amtsvorsprache“ **Fragen zu klären**.

Frau Krips, Mitgründerin der Initiative „Willkommen in Wermelskirchen“, erklärt: „Menschen suchen das Waschcafé auch auf, um eine **Antwort auf ihre Fragen zu Bescheiden** zu erhalten oder haben **Antragsvordrucke** dabei, die sie mit Hilfe der Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler der Initiative „Willkommen in Wermelskirchen“ mit einem Gefühl der Zuversicht und Erleichterung gemeinsam **ausfüllen**. Viele haben keine oder geringe Kenntnisse bei der Anwendung von digitalen Endgeräten, wenn es darum geht, **Unterlagen digital zu versenden**. Gemeinsam mit meinem Team stehen wir allen Besucherinnen und Besuchern des Waschcafés mit Rat und Tat zur Verfügung und **unterstützen** gerne **überall**, wo es gewünscht ist. Die Digitalisierung erleichtert sowohl uns als auch den Ratsuchenden vieles deutlich – insbesondere in Anbetracht der zu erwartenden Zuläufe von Menschen in unsere Räumlichkeiten ab den Sommermonaten.“

Die Initiative „Willkommen in Wermelskirchen“ bietet also große Unterstützung bei der Heranführung an das „**Wie, Wo, Was**“, sei es bei der **Erledigung von Behördenbriefen** als auch künftig beim Thema „**digitaler Zugang**“ zum **Jobcenter Rhein-Berg**.

Die Möglichkeit für die **Mitarbeitenden des Jobcenters, vor Ort im Treffpunkt Waschcafé Sprechstunden** anbieten zu können, ist mittlerweile ein unverzichtbares Element der Beratungsarbeit vor Ort in Wermelskirchen. Viele der Ratsuchenden konnten über die Brücke, die durch die Anwesenheit von Mitarbeitenden des Jobcenters im vertrauten Ambiente des

Treffpunkts Waschcafé geschaffen wurde, ihre **Hemmnisse überwinden** und erkennen, dass sie immer herzlich willkommen sind. „Zuvor empfundene Hürden bei der Wegfindung zu unserem Jobcenter konnten so abgebaut werden“, beschreibt Frau Kreimendahl vom Jobcenter Rhein-Berg die Vorteile der Zusammenarbeit.

Die Verständigung der Ministerpräsidentenkonferenz vom 07. April 2022 zur **Öffnung der Grundsicherung für Zufluchtssuchende aus der Ukraine** unterstreicht bundesweit die Bedeutsamkeit der ganzheitlichen Unterstützung von Menschen im Leistungsbezug durch die Jobcenter. Die Aktivierung und der Ausbau von lokalen Netzwerken rückt dabei noch stärker in den Fokus. Die Erfahrung der Jobcenter in der **Betreuung von Flüchtlingen** ist hierbei auch in der aktuellen Situation **hilfreich**. An diesem Punkt zeichnet sich die Kooperation des Jobcenters Rhein-Berg mit der Initiative „Willkommen in Wermelskirchen“ besonders aus. Denn der Treffpunkt Waschcafé wird auch für viele **Menschen, die aus der Ukraine nach Wermelskirchen kommen**, eine unverzichtbare Anlaufstelle sein.

Das Thema **Digitalisierung** ist verstärkt in unser aller Leben getreten und spielt eine entscheidende Rolle bei der Kommunikation mit und der **Anliegensklärung bei Jobcentern**. Das aktuelle Projekt, welches über die Webseite des Jobcenters Rhein-Berg einen digitalen Zugang für die Einreichung von Unterlagen und Mitteilungen jeglicher Anliegen bietet, ist das **digitale Kontaktcenter**. Hier können Ratsuchende ohne vorherige Anmeldung **Dokumente und Fragen digital an die zuständigen Teams übermitteln**. Dies spart Porto- und Fahrtkosten und ermöglicht eine **zügige Bearbeitung**. Zudem können die Anfragen **rund um die Uhr** übermittelt werden. Die Unterstützung der Menschen bei der Anwendung durch die Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler der Initiative „Willkommen in Wermelskirchen“ ist dabei von wesentlicher Bedeutung.